

Kurzmitteilung

Milbenbefall und hohe Zehverlustrate bei einer Mauereidechsen-Population (*Podarcis muralis*) in Heidelberg, Baden-Württemberg

Ann-Katrin Fahl

Friedlandstr. 17, D-78199 Bräunlingen, ann-katrin.fahl@rwth-aachen.de

Mite infestation and high toe loss rates in a population of wall lizards (*Podarcis muralis*) in Heidelberg, Baden-Württemberg

In the course of an ecological survey, high toe loss rates were detected in a population of wall lizards (*Podarcis muralis*) in Heidelberg. In nearly 46 percent of the lizards captured (n = 118) a loss of at least one toe was observed, with females seeming to be more affected. Intraspecific conflicts due to high abundance of the species connected with expansion difficulties of the local population would be a possible explanation. Furthermore, a mite infestation with *Ophionyssus saurorum*, family Macronyssidae, affecting almost 40 percent of the lizards captured with males being statistically more affected was discovered in Baden-Württemberg for the first time. Despite these adverse influences, the population is stable and increased over the last years, due to professional maintenance of the habitat.

Key words: Reptilia, *Podarcis muralis*, *Ophionyssus*, mite infestation, toe loss.

Die Mauereidechse (*Podarcis muralis*) gilt in Deutschland als stark gefährdet und ist europaweit streng geschützt (Laufer et al. 2007). Bestandsrückgänge und eine Verinselung autochthoner Populationen aufgrund von Lebensraumverlusten sind in Baden-Württemberg festzustellen (Laufer et al. 2007, Schulte 2008). Daher wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit im Sommer 2014 eine durch natürliche und anthropogene Barrieren weitgehend isolierte Mauereidechsen-Population in Heidelberg ökologisch untersucht und deren Zustand beurteilt.

Hierbei wurden innerhalb der dreimonatigen Untersuchungszeit 118 Individuen der Mauereidechse gefangen, makroskopisch untersucht und vermessen. Die Erkennung von Wiederfängen erfolgte anhand von Fotografien, Farbmarkierungen und individuellen Merkmalen (Sacchi et al. 2007). Die Zuordnung einer Altersstufe (adult/sub-adult) erfolgte anhand der Kopf-Rumpf-Länge (KRL): Individuen mit einer Mindestlänge von 56 mm beim erstmaligen Fang wurden als adult bezeichnet, da ab dieser Größe keine Umfärbung der Unterseite mehr zu erwarten ist (Pérez i de Lanuza et al. 2012). Nach dieser Klassifizierung betrug der Anteil der subadulten gefangenen Indi-